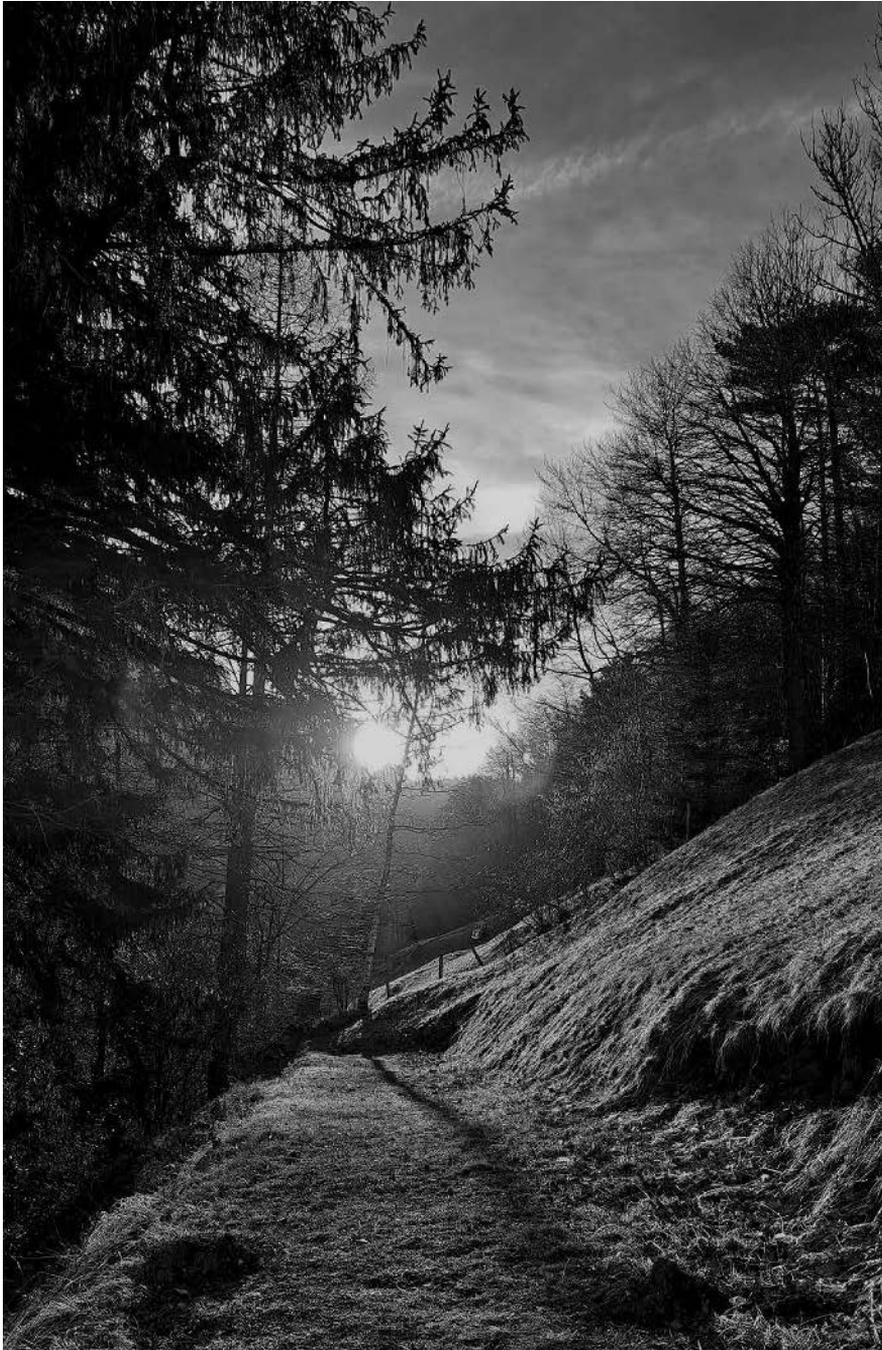


Pfarreiblatt

4 · 2024

Seelisberg

17.2. – 3.3.2024



Liturgischer Kalender

Samstag, 17. Februar

1. Fastensonntag

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der **Kapelle**

Stiftjahrzeit für:
Hilda Huser, Weidli

Jakob und Rosa
Truttmann-Arnold und Familien,
Mythenblick

Kollekte: Fastenaktion

Mittwoch, 21. Februar

9.00 Eucharistiefeier in der
St. Anna-Kapelle in Volligen

Stiftjahrzeit für:
Josef und Sophie
Zwysig-Pagnussat und
Familien, Fredy Zwysig-Rust
und Familien, Volligen

Sonntag, 25. Februar

2. Fastensonntag

10.30 Eucharistiefeier
mit Daniel Guillet in der **Kirche**

Stiftjahrzeit für:
Jakob und Rosa
Truttmann-Arnold und Familien,
Mythenblick

Kollekte: Fastenaktion

Samstag, 2. März

3. Fastensonntag

19.30 Eucharistiefeier mit
Daniel Guillet in der **Kapelle**

Kollekte: Fastenaktion

Sonntag, 3. März

11.00 Tauffeier für
Simon Herger, Zingelstr. 1 in
der St. Anna-Kapelle, Volligen

Homepage:
www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
Postfach 31, Seestr. 18,
6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Öffnungszeiten:
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Sakristanin Kapelle Volligen:
Monika Odermatt
041 820 68 91

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Gruobstr. 4,
6372 Ennetmoos
079 624 95 45, yola1@gmx.ch

Firmweg 18:
Dan Moldovan
041 622 12 05
dan.moldovan@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Edy Huser
Hofstettliweg 5
079 588 43 53

Redaktionschluss für

Nr. 5:

2.3. bis 17.3.2024

29.2.2024

 **Fastenaktion**
Gemeinsam Hunger beenden



Samstag, 2. März, Weltgebetstag

18.00 Uhr, Gottesdienst zum
Weltgebetstag in **Beckenried**,
anschliessend Kaffee, Tee und Gebäck
im Pfarreisaal

Gemeinsam statt einsam

Dienstag 20. Februar 2024

im Gemeinschaftsraum Wohnhaus Alpenblick von 13.30 - 16.30 Uhr



23. Februar

Restaurant Träumli

Gottesdienste in der Kirche und Kapelle bis Ostern

Am Weihnachtsfamiliengottesdienst oder auch an Neujahr feierten sehr viele Leute mit, was erfreulich ist. An gewöhnlichen Gottesdiensten sieht es oft nicht so aus. Deshalb feiern wir neu die Gottesdienste in der einen Woche nur am Sonntag in der Kirche und in der anderen nur am Samstag in der Kapelle. Die Gottesdienstorte bis Ostern finden Sie hier:

Samstag, 17.02.
19.30 Uhr in der **Kapelle**,
1. Fastensonntag

Sonntag, 25.02.
10.30 Uhr in der **Kirche**,
2. Fastensonntag

Samstag, 02.03.
19.30 Uhr in der **Kapelle**,

Sonntag, 10.03.
10.30 Uhr in der **Kirche**,
4. Fastensonntag, Versöhnungsfeier

Samstag, 16.03.
19.30 Uhr in der **Kapelle**

Dienstag, 19.03.
10.30 Uhr in der **Kirche**,
Seppitag, mit Orgel

Sonntag, 24.03.
10.30 Uhr in der **Kirche**,
Palmsonntag, Familiengottesdienst
mit anschl. Fastenspaghetti

Hoher Donnerstag, 28.03.
19.30 Uhr in der **Kirche**,

Freitag, 29.03.
11.30 Uhr in der **Kapelle**,
Karfreitagswanderer

Freitag, 29.03.
15.30 Uhr in der **Kirche**,
Karfreitagsliturgie

Samstag, 30.03.
20.00 Uhr in der **Kirche**,
Osternacht

Sonntag, 31.03.
10.30 Uhr in der **Kirche**,
Ostern



Baldegger Schwestern

Im Dienst misshandelter Frauen

In Papua-Neuguinea sind charakterstarke Frauen bis heute dem Hexenwahn ausgesetzt. Die Baldegger Schwester Lorena Jenal kämpft erfolgreich dagegen an. Der Bericht über eine „Frau der Kirche“, die sich von nichts und niemandem abschrecken lässt und die ihr Glaube an Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist seit über 40 Jahren dazu drängt, sich am anderen Ende der Welt für Menschen am Abgrund einzusetzen.

Pomberel, in der Hochebene von Papua-Neuguinea: Vor drei Jahren konnte Sr. Lorena mit ihrem Team das Projekt „Haus der Hoffnung“ starten. Es bietet Frauen, die Folter und Gewalt überlebt

haben, Schutz, Frieden und umfassende Begleitung. Über dreissig neue Fälle, allesamt Frauen, registriert die aus dem Bündnerland stammende Baldegger Schwester im Zusammenhang mit Hexenwahn jedes Jahr. Viele kann sie retten, einige sterben.

Bei allem Leid, das die Frauen, die in das „Haus der Hoffnung“ kommen, erleben mussten, ist es schön zu sehen, wie sie in dieser beschützten Umgebung wieder zu Kräften und neuem Lebenswillen kommen. Eine gemeinsame Tagesstruktur und deren Einbezug in die anfallenden Arbeiten in und um das Haus herum tragen zu einem guten und rücksichtsvollen Miteinander bei.

Wenige Monate nach der Eröffnung des Hauses wurde ein Solarsystem im Wohntrakt eingebaut. Seither gibt es immer Licht, was für die traumatisierten Frauen wichtig ist.



Lorena Jenal und «ihr» Gefährt: Ohne Auto geht in dieser abgelegenen Region nichts

Bilder: zVg



Sie finden ein neues Zuhause für sich und ihre Familien: Einheimische Frauen vor dem «Haus der Hoffnung»

Sr. Lorena wird bei ihrer Arbeit durch das Ehepaar Linda und Arouna unterstützt. Linda kommt aus Deutschland und Arouna von der Elfenbeinküste. Mit Arounas Hilfe gelingt es immer mehr, Männer in die anfallenden Arbeiten miteinzubeziehen. Jeden Tag arbeitet er mit einigen aus der Dorfgemeinschaft im Garten und im Holzlager der Missionsstation.

Die Kinder kommen an den Nachmittagen zur Missionsstation und sind gemeinsam mit dem Leitungsteam und den Frauen im Garten und beim Spiel. Darüber hinaus führt das Leitungsteam Aufklärungs- und Bildungsprogramme für kleinere Gruppen durch. Besonders mit jungen Menschen sucht es immer wieder das Gespräch. Sie sind die Zukunft des Landes. Je mehr es gelingt, in ihnen ein Menschenbild Gestalt annehmen zu lassen, das das Leben als Miteinander aller Generationen und Geschlechter in achtungsvollem Geben und Nehmen versteht, desto mehr Zukunft hat dieses naturprägtige Land und seine Menschen.

*Ludwig Jenal, Verein Karmela
Papua Neu Guinea Sr. Lorena Jenal*

Baldegger Schwestern

1830 in Hochdorf gegründet, sind die Baldegger Schwestern, offiziell «Schwestern von der Göttlichen Vorsehung», eine franziskanische Gemeinschaft. Ihr Vorbild ist der heilige Franz von Assisi. Über ihre Spiritualität sagen sie: «Verliebt in die Welt und doch ganz Christus zugewandt, der Schöpfung und allen Geschöpfen geschwisterlich nahe, arm und doch voll Freude.» Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Bildung von Mädchen und jungen Frauen. Heute gibt es rund 170 Schwestern weltweit, die grosse Mehrheit lebt in Baldegg. Bis 2005 führten die Schwestern vor Ort eine Schule für Mädchen und junge Frauen. Generationen von angehenden Kindergärtnerinnen, Primar-, Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen erhielten dort ihre Ausbildung. Seit 2005 ist in diesen Räumlichkeiten die Kantonsschule Seetal untergebracht. Baldegger Schwestern sind auch in Drittweltländern tätig wie Tansania, Äthiopien oder, wie Sr. Lorena Jenal, in Papua-Neuguinea. www.klosterbaldegg.ch

Verein Kapuzinerkirche Stans

Dank breiter Unterstützung

Viele Ehrenamtliche und Freiwillige schauen zur öffentlich zugänglichen Kapuzinerkirche in Stans an der Mürgstrasse 18, seitdem 2004 die Kapuziner ihr Kloster verlassen haben und der Verein Kapuzinerkirche Stans (VKS) auf Mietvertragsbasis mit dem Kanton die Kirche pflegt.

Ihnen ist der Fortbestand einer lebendig gebliebenen franziskanischen Gebetsstätte sehr zu verdanken. Umso mehr freut sich der VKS-Vorstand unterm Co-Präsidium von Marino Bosoppi-Langenauer und Elisabeth Odermatt Niederberger, all den Engagierten alljährlich ein Dankessen zu offerieren. Dies war am 19. Januar 2024 wiederum der Fall. Dabei zeigte sich

die Vielfalt an zirka 50 Helfern und Helferinnen sowie Mitarbeitenden in Funktionen, Aufgaben und Ämtern wie Liturgie und Lektorat, Sigristen-dienste, Kirchenmusik, Reinigung, Floristik, Kapuzinerfriedhof, Weihnachts- und Osterschmuck, Socialmedia, Webmaster, Verwaltung, Sekretariat, Geschäftsleitung und anderes mehr. Die Alterspalette reicht quer durch von achtzehn- bis 80jährigen Mitwirkenden. Am Helferessen waren auch Delegationen kirchlicher Institutionen anwesend, die das Wirken des VKS unterstützen und zu schätzen wissen: römisch-katholische Pfarreileitung und Kirchgemeinde Stans sowie Dekanat Nidwalden, Kapuziner und Kapuzinerinnen, römisch-katholische und evangelisch-reformierte Landeskirchen Nidwaldens. So dient das Helferessen auch zum gegenseitigen Austausch.

Christian Schweizer
www.kapuzinerkirche.ch



Alljährlich wird eine der Helfergruppen prämiert, dieses Mal die Lektoren und Lektorinnen

Bild: Markus Elsener

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Livestream: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse)
	17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

Aus der Pfarrei Buochs (Livestream: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
sonntags, 07.00 Uhr

Spiritualität

im Kloster St. Klara

Eucharistiefeier
sonntags, 18.00 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30 Uhr
Pfarrkirche Stans

17.02.2024

Text: Brigitt Flüeler

Musik: Joachim Flüeler, Cello

24.02.2024

Text: Erich Aschwanden

Musik: Requiemchor Stans und
Anna Gander, Harfe

Weltgebetstag der Frauen

...durch das Band des Friedens

FR 01.03.2024

09.00 Uhr: Pfarrhaus Dallenwil

19.00 Uhr: Oeki Stansstad

SA 02.02.2024, 18.00 Uhr:

Pfarrkirche Beckenried

Nikolaus, Bad Ischl

SO 25.02.2024, 09.30 Uhr

ZDF

Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche
sonntags, 10.30 Uhr

Radiopredigt

mit Peter Zürn,
röm.-kath.

Fernsehgottesdienst

Eucharistiefeier aus St.

SO 18.02.2024, 10.00 Uhr

Radio SRF 2 Kultur

Gottesdienste im Kloster Einsiedeln

Sonn- und Feiertage (Auswahl)

- 09.30 Uhr: Feierliches Konventamt

- 16.30 Uhr: Feierliche Vesper, anschliessend mehrstimmiges «Salve Regina Einsiedlensis» bei der Gnadenkapelle

- 17.30: Eucharistiefeier in der Gnadenkapelle, anschliessend Rosenkranzgebet

Werktage (Auswahl)

- 11.15 Uhr: Konventamt, anschliessend Mittagsgebet

- 16.30 Uhr: Vesper, anschliessend mehrstimmiges «Salve Regina Einsiedlensis» bei der Gnadenkapelle

- 17.30: Eucharistiefeier in der Gnadenkapelle, anschliessend Rosenkranzgebet

Konventamt, Vesper und Mittagsgebet werden im Livestream übertragen. Link: www.kloster-einsiedeln.ch/live

AZA 6377 Seelisberg

Post.CH AG

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarrsekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Dr. Gian-Andrea Aepli

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil



Schaltjahr

Die Erde immer im Kreis sich dreht,
das macht sie schon, seit sie besteht.

Damit Tag und Nacht können geschehen,
will sie tanzen und sich drehen.

Sie muss 365 Tage tanzen,
damit das Jahr erscheint im Ganzen.
Doch alle 4 Jahre gerät sie aus dem Tritt
und hält mit der Zeit nicht mehr Schritt.

Ein gleichmäßiger Rhythmus soll wieder her,
deshalb tanzt sie im Februar einen Tag mehr.
Um den Zeitausgleich zu gestalten,
sollte sie sich an diese Regeln halten.

©Monika Kühn-Görg

Schaltjahr

Neunundzwanzig Tage hat der
Februar in diesem Jahr!

Merk dir bitte diese Kunde
denn sie ist tatsächlich wahr.

Nurtz den Tag für etwas Schönes,
denn sei ehrlich und bedenk:

in vier Jahr'n erst gibt's ihn wieder -
drum sieh in wie ein Geschenk!

©Norbert van Tiggelen

